

Presseinformation

Dresden,
29. Juni 2017

Deutscher Mobilitätspreis 2017: Das Fraunhofer IVI gehört mit einer neuen Methode für Verkehrserziehung zu den Preisträgern

Die Initiative »Deutschland – Land der Ideen« und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur geben zehn herausragende digitale Innovationen für eine sichere Mobilität bekannt. Dabei wurde das Forschungsvorhaben »FAPS – Fraunhofer IVI Accident Prevention School« als Leuchtturmprojekt für intelligente Mobilität ausgezeichnet.

Mit »FAPS – Fraunhofer IVI Accident Prevention School« gehört das Fraunhofer IVI zu den zehn Preisträgern des Deutschen Mobilitätspreises, der in diesem Jahr zum zweiten Mal ausgerufen wurde. Im Rahmen des Wettbewerbs prämiieren die Initiative »Deutschland – Land der Ideen« und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Wettbewerbsjahr 2017 wegweisende Best-Practice-Projekte zum Schwerpunktthema Sicherheit. Mit FAPS bietet das Fraunhofer IVI eine innovative digitale Lösung, um Mobilität sicherer und zuverlässiger zu machen, indem auf der Basis realer Unfalldaten Jugendliche für Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden.

Eine 16-köpfige Expertenjury unter dem Vorsitz von Dorothee Bär, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, wählte die zehn Preisträgerprojekte des Wettbewerbs aus. Gemeinsam mit Ute Weiland, Geschäftsführerin der Initiative »Deutschland – Land der Ideen«, würdigte sie gestern Abend die Projektverantwortlichen der zehn Preisträger im Bundesverkehrsministerium in Berlin.

Das Fraunhofer IVI zeigt mit seinem Projekt zur Unfallprävention, wie die intelligente Nutzung von Smart Data die Verkehrserziehung verbessern und den Straßenverkehr sicherer machen kann: Schüler müssen mit realen Unfallszenarien in ihrem unmittelbaren Umfeld konfrontiert werden, um ihr Bewusstsein für Gefahrensituationen zu steigern. Ziel des pädagogischen Projekts ist die Prävention von Unfällen durch vorausschauendes Verhalten. Hierfür nutzt das Fraunhofer IVI die Möglichkeiten von Smart Data: Aus den Unfalldatenbanken der Behörden werden – basierend auf der geografischen Lage der teilnehmenden Schule – passgenaue Daten extrahiert und den Schülern für die Projektarbeit zur Verfügung gestellt. Der pädagogische Ansatz setzt besonders darauf, das Bewusstsein der Schüler für die Rolle als schwächerer Verkehrsteilnehmer zu stärken. So lernen die Jugendlichen etwa, dass auch bei korrektem eigenen Verhalten eine Unfallgefahr besteht und auch das Fehlverhalten anderer einzukalkulieren ist.

Presseinformation

Dr. Christian T. Erbsmehl, Gruppenleiter »Fahrzeug- und Verkehrssicherheit« am Fraunhofer IVI ist überzeugt: »FAPS wird in den nächsten Jahren die Verkehrssicherheit von Kindern in unmittelbarer Nähe der Schulen deutlich verbessern können.«

Deutschlandweit bewarben sich rund 170 Start-ups, Unternehmen, Verbände und Forschungsinstitutionen mit ihren Projekten um die bundesweite Auszeichnung.

»Deutschland ist das Mobilitätsland Nr. 1! Mit dem Deutschen Mobilitätspreis fördern wir bewegende Innovationen ‚Made in Germany‘. Denn mit den besten Ideen werden wir zum Vorreiter für die Mobilität 4.0!«, so Alexander Dobrindt, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur.

»Die Preisträger zeigen, wie digitale Innovationen Mobilität noch sicherer machen können. Die Menschen hinter den Projekten leisten mit ihrer Kreativität und ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unseres Landes«, so Dieter Kempf, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI) und Präsident des Deutschland – Land der Ideen e. V.

Über den Deutschen Mobilitätspreis

Mit dem Deutschen Mobilitätspreis machen die Initiative »Deutschland – Land der Ideen« und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur intelligente Mobilitätslösungen und digitale Innovationen öffentlich sichtbar. Folgende Mitglieder der Plattform »Digitale Netze und Mobilität« des Digital-Gipfels unterstützen den Deutschen Mobilitätspreis: Continental Automotive GmbH, Deutsche Bahn AG, Deutsche Telekom AG, Ericsson GmbH, Esri Deutschland GmbH, Huawei Technologies Deutschland GmbH und der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V.

www.deutscher-mobilitätspreis.de

Ansprechpartner

Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI

Dr. Christian T. Erbsmehl
**Gruppenleiter »Fahrzeug- und
Verkehrssicherheit«**

Telefon +49 (0)351/ 46 40-611
christian.thomas.erbsmehl@ivi.fraunhofer.de

Elke Sähn
Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 (0)351/ 46 40-612
elke.saehn@ivi.fraunhofer.de

www.ivi.fraunhofer.de